

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstrasse 13.

Anzeige in dies. Blatte finden eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 14000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Besorgung in's Haus. Durch die Königl. Post Vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Inseratenpreise: Für den Raum einer gespaltene Zeile: 1 Rgr. Unter „Eingelauert“ die Zeile 2 Rgr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt. Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 30. November.

Der Fürst Reuß j. Ä. Heinrich XIV. ist gestern früh halb 7 Uhr nach Gera abgereist.

Durch die verdienstlichen Bemühungen des k. sächsischen Generalconsuls Ritters J. Gerson in Frankfurt a. M. ist dem Dresdner Journal ein anderweiter Beitrag von 300 Thlr. zur Aufhilfe der Abgebrannten zu Johannegeorgenstadt gekommen.

Der k. k. österreichische patriotische Verein zu Wien hat den hier weilenden Herrn Hauptmann Dr. Raundorf zu seinem Ehrenmitglied ernannt.

Ein Bretwagen, mit zwei Pferden bespannt, der in Nähe des böhmischen Bahnhofes Kies laden wollte, kam gestern Vormittag mit drei Nädern die Reitbahnstraße entlang.

Wir bringen nochmals in Erinnerung, daß die Einthalerheine von Sondershausen vom 25. October 1859 vom 1. December d. J. an ungültig sind.

Das von der Frank'schen Kapelle zum Benefiz ihres Dirigenten auf dem 1. Belvedere veranstaltete Extra-Sinfonien-Concert fand unter sichtlichem Interesse des Publikums statt.

Das Trenker'sche Musikcor wird heute von 7 Uhr an ein Abend-Concert im Linden'schen Bade geben.

Aus einem der Zweiten Kammer vorgelegten Bericht der dritten Deputation geht hervor, daß die Königl. Staatsregierung die Absicht hat, noch der gegenwärtigen Ständeversammlung den Entwurf einer Novelle zum Gewerbegesetz vorzulegen.

In Leipzig ist am 25. d. M. der dramatische Dichter Theodor Apel gestorben; er war am 10. Mai 1811 zu Leipzig geboren und seit 1836 erblindet.

Nach der „S. Dorf.“ heißt der nach einer von uns gegebenen früheren Mittheilung aus einem hiesigen Bankinstitute entwickelte Beamte Finsterbusch und soll sich ein von ihm verübter Rassenbeseß herausgestellt haben.

Das an die Zweite Kammer gelangte Gesetz wegen einer Hundsteuer bestimmt, daß fernerhin für jeden über sechs Wochen alten Hund im ganzen Lande eine Steuer zu entrichten ist.

gensdorf kam am 22. d. Feuer aus, welches in der kurzen Zeit von einer halben Stunde sämtliche Gebäude des Gutes in Asche legte.

Am 26. Nov. ein junger Mann aus Neujohndorf von einem nicht mit einem Kaulschabe versehene Fleischerhunde dermaßen in das rechte Bein gebissen worden, daß er sofort umfiel und ärztlicher Behandlung übergeben werden mußte.

Am 23. Nov. hat sich in Meerane der 43 Jahre alte Webermeister Johann Gottfried Egerland, gebürtig aus Jugelsburg bei Noos, in seiner Wohnung erhängt.

Am 23. Nov. hat sich in Meerane der 43 Jahre alte Webermeister Johann Gottfried Egerland, gebürtig aus Jugelsburg bei Noos, in seiner Wohnung erhängt.

Freitags, eine Stunde von Adelsberg, hat eine wahrhaft stürmische Nacht gehakt; denn nicht bloß das Winterwetter jagte fahrend, brausend und zauselnd über die friedlichen Dächer, sondern auch die Sturmglode der Stadt ließ ihre grellen Töne herüberschallen.

dt. Zu den höchst segensreich wirkenden Wohlthätigkeitsanstalten unrer Stadt gehört bekanntlich auch das Pestalozzistift, für welches — wie wir schon neulich berichteten — auch in diesem Jahre eine Verkaufsausstellung vorbereitet worden ist.

so daß die bisher alljährlich recht zahlreich besuchte Ausstellung auch diesmal auf erfreulichen Besuch und reichen Absatz rechnen darf.

Nr. 5 des neu erschienenen Domann'schen Post- und Eisenbahn-Verichtes bringt die Winter-Ausgabe 1867/68 mit den nöthig gewordenen Abänderungen.

Vor einigen Tagen sah man in der Morgendämmerung hinter einer an der Königsbrücker Straße gelegenen Fabrik im Freien einen eisernen Ofen stehen, ohne daß man den Grund hierzu erfahren konnte.

Se. k. H. der Kronprinz hat folgende in alle Amtsblätter aufzunehmende Ordre erlassen: „An die Mannschaften des Beurlaubtenstandes der Königl. Sächsischen Armee.“

Fraulein Pauline Ulrich vom hiesigen Hoftheater hat gestern einen vierwöchentlichen Urlaub angetreten und sich zuerst nach Wien begeben.

Der Pensions- und Unterstützungsanstalt für Dresdner Musiker aus dem Civilstande und deren Wittwen und Waisen hat ein ungenannter Wohlthäter 40 Napoleonsd'or „zur Erinnerung an einen kürzlich Verstorbenen“ übergeben lassen.

In den vergangenen Tagen wurden mehrere Wirthschaften hiesiger Stadt und deren Gäste von einem Bettler heimgesucht, der unter Hinweis auf einen lahmen Arm behauptete, daß er im letzten Kriege, den er als Königl. sächs. Soldat mitgemacht, zum Invaliden geworden, und von seiner geringen Pension nicht leben könne.

Daß selbst unverscherte Eisengitter freche Diebe an der Ausübung ihres Gewerbes nicht zu hindern vermögen, beweist folgender Fall: In einem Hause der Palmstraße führt unter anderem das mit starken Eisengittern verschene, den Tag über verschlossene, kleine Fenster einer Schlafkammer auf die Trepp.

Vertical text on the left margin: Toilet-, Seifen-, Haut-, ohne, Schaum, t., ger, lb., und weih, eelen-, Win-, mden, ocken, Z., ng., bl, Co., rik., ic., jent jeden, nheiten u., en 20 Rgr., der Nam., zu ma., 30 Rgr., Allee 34., ng, wölbe., e, empfiehlt, r.,